

1305 1956

Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Mai 2006

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Ihr seid alle durch den Glauben
Gottes Kinder in Christus Jesus.
Galaterbrief 3,26***

Aus dem Inhalt

Andacht (Pn. Dettloff) **2**

Gemeinderkirchenrat **3**
Neu geschnittene Seelsorgebezirke

Kindergärten **4**
Osterscheps: krank sein
und gesund werden
Jeddeloh II: Socke
Portsloge: Praktikum

Jugendarbeit **6**
„Jung, evangelisch, sucht“
„Rock the Church ...“
Sommerfreizeiten

Bücherkeller **8**
„16. Bücherfrühling“,
Spielenachmittag & Ausflug

Aus der Gemeinde **9**

**Ihr seid alle durch den Glauben
Gottes Kinder in Christus Jesus.**

Galaterbrief 3,26

Monatsspruch Mai 2006

„Ich glaube Dir!“, sagte die Mutter zu ihrem Sohn. „Ich war es nicht!“, hatte er ausgerufen, als man den Schuldigen suchte – den, der die Scheune angezündet hatte. Dabei hatte man ihn oft ermahnen müssen, nur ja nicht mit Streichhölzern zu spielen! Feuer hatte ihn schon immer fasziniert! - Und das Osterfeuer war für ihn darum das schönste Ereignis im Jahre. Und natürlich: Er wollte Feuerwehrmann werden. Wie also kam die Mutter dazu, ihm vorbehaltlos Glauben zu schenken! Alle Wahrscheinlichkeit stand gegen ihn!

„Wieso ‚Glaube‘?“, sagte die Mutter. „Nein, ich weiß schon, dass es Gründe genug gibt, dass er es war - aber ich vertraue ihm - und meinem Gefühl! Er war es nicht! Wäre er´s gewesen - ich wüsste, dass er jetzt lügt! Aber er lügt nicht!“

Dieses ‚Ich glaube Dir!‘ der Mutter ist nicht einfach ein Für-Wahr-Halten von etwas Unwahrscheinlichem und nicht Nachprüfbarem. Und ist auch nicht pure unbesehene Solidarität, weil er ihr Sohn ist. Sondern es ist begründet im Gut- und Tief-Kennen ihres Kindes! So gut, dass sie spüren kann, wann er die Unwahrheit sagt!

Um dieses tiefe Kennen und Erkennen geht es auch im Glauben! Um Vertrauen und nicht um Für-Wahr-Halten! Und kennen lernen kann man jemanden nur, wenn man viel mit ihm zusammen ist! Wenn man zumindest erst mal bereit ist, sich einzulassen, zu vertrauen. Nur, wer den anderen auf diese Weise gut

kennt, kann so sprechen, wie diese Mutter. Das ist der Grund, warum wir in der Gemeinde unsere Konfirmanden dazu verpflichten, die Gottesdienste zu besuchen. Ich halte es, ehrlich gesagt, für ziemlich unwahrscheinlich, dass sie sich zuhause von allein so oft die Zeit nehmen, die Sache mit dem Vertrauen mal auszuprobieren, mal zu beten, mal sich einfach Zeit zu nehmen, über Gott und das Leben nachzudenken! Auch ‚vertraut-werden‘ braucht seine Zeit und wir wissen heute mittlerweile wieder, wie wichtig Altvertrautes und Rhythmen in unserem Leben sind, und dass sie uns oftmals tragen! Nur wer auch mal in die Kirche geht, kann sie kennen lernen und in ihr zumindest so heimisch werden, dass er/sie manches woanders wieder zu erkennen vermag. Und unsere Hoffnung ist natürlich, dass sie Vertrauen gewinnen – wirkliches Gottvertrauen!

Nun ja – Gottvertrauen klingt irgendwie altertümlich. Deshalb nicht für Konfirmanden geeignet?! Was geschieht denn, wenn solches Vertrauen wächst: Im Gottesdienst, im Unterricht, im Gespräch, in der Gemeinde in Gruppen, im Rat der Jugend, in der Kinderkirche oder wo auch immer? Da - so sagt es Paulus im Galaterbrief - da sind dann durch den Glauben alle ‚Gottes Kinder in Jesus Christus!‘

Und das heißt, dass sich für den auf Gott Vertrauenden diese Welt öffnet und neue Horizonte erfahrbar werden, die viel weiter gehen! Dass man plötzlich erkennt, dass da jemand über allem ist, der einem etwas Gutes zutraut, weil er einen

kennt! Und dieser jemand ist Gott, der seine Freundschaft anbietet und der darauf vertraut, dass man so gut sein kann, wie er uns gemacht hat! Da tut sich dann der Himmel auf - und man entdeckt, dass alle zusammengehören, dass alle Menschen Gottes Kinder sind. Da tut sich der Himmel auf - und man entdeckt, dass man sich erstaunlicherweise gerade dann findet, wenn man sich für andere hingibt, wenn man daran mitarbeitet, die Welt lebenswert zu gestalten, indem man z.B. den kranken Nachbarn besucht oder sich für einen Fremden einsetzt. Da tut sich der Himmel auf - und jemand kann einen falschen Weg verlassen oder Misstrauen überwinden, weil er Vertrauen erfährt.

Wo ein Mensch solches Gottvertrauen erwirbt, öffnet sich der Himmel direkt vor ihm - und er hatte es ganze Zeit nicht gesehen! So werden Blinde nämlich sehend und Lahme gehend, indem sie die ganze Fülle erleben, die es bedeutet, Gottes geliebtes Kind zu sein. Und genau das erhoffen wir für unsere Konfirmanden, dass sie diese Fülle einmal erleben dürfen. Dass Gottes Segen, den sie bei ihrer Konfirmation noch einmal persönlich zugesprochen bekommen, ihnen im Glauben eine Welt des Vertrauens öffnet und sie daraufhin zu vertrauenswürdigen Menschen werden - kurz, dass sie zum Segen werden für andere! Vielleicht ja in unserer Kirchengemeinde! Wir würden uns freuen!

*Ihre Pastorin
Regina Dattloff*

Neue Zuständigkeiten in der seelsorgerlichen Betreuung

Wenn Pastor Dr. Uwe Gräbe am 1. Mai seinen Dienst in Jerusalem antritt, dann wird in der Kirchengemeinde Edewecht diese Pfarrstelle eingespart, weil die Synode der Oldenburgischen Kirche bereits vor einiger Zeit beschlossen hat, dass bei Pastorenwechseln zugleich auch Pfarrstellenkürzungen umgesetzt werden müssen.

Für die Kirchengemeinde Edewecht bedeutet das: Statt bisher 3,75 Pfarrstellen stehen den 11.000 Gliedern der Kirchengemeinde ab dem 1. Mai nur noch 3,0 Pfarrstellen zu. Um die seelsorgerliche Arbeit auch unter diesen veränderten Bedingungen sicher stellen zu können, bedurfte es der Umstrukturierung der Pfarrbezirke, die der Gemeindekirchenrat - nach intensiven Diskussionen - am 12. April 2006 beschlossen hat:

1. Da Pastorin Dettloff ab dem 1. Mai eine 100% Stelle wahrnimmt, war ihr Seelsorgebezirk entsprechend zu vergrößern.
2. Pastor Dreyer wird im Sommer in das Pfarrhaus in Süddorf ziehen, entsprechend wird er nun die Zuständigkeit für die Bauerschaften am Kanal übernehmen.

3. Pastor Neubauer wird zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben auch die Bauerschaft Jeddelloh I seelsorgerisch betreuen.

Daraus ergeben sich folgende neu zugeschnittene Seelsorgebezirke:

Bezirk I (Pastor Neubauer): Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.)

Die Gemeindeglieder an der Oldenburger Str. werden in Zukunft von Pastorin Dettloff betreut.

Bezirk II (Pastor Dreyer): Klein Scharrel, Jeddelloh II, Husbäke, Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf, Heinfeld und das Seniorenwohnheim (SPE) im Grubenhof.

Bezirk III (Pastorin Dettloff): Wittenberge, Westerscheps, Ostercheps, Süd-Edewecht, Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.).

Diese Neugliederung klingt erheblich komplizierter als sie ist. Ältere

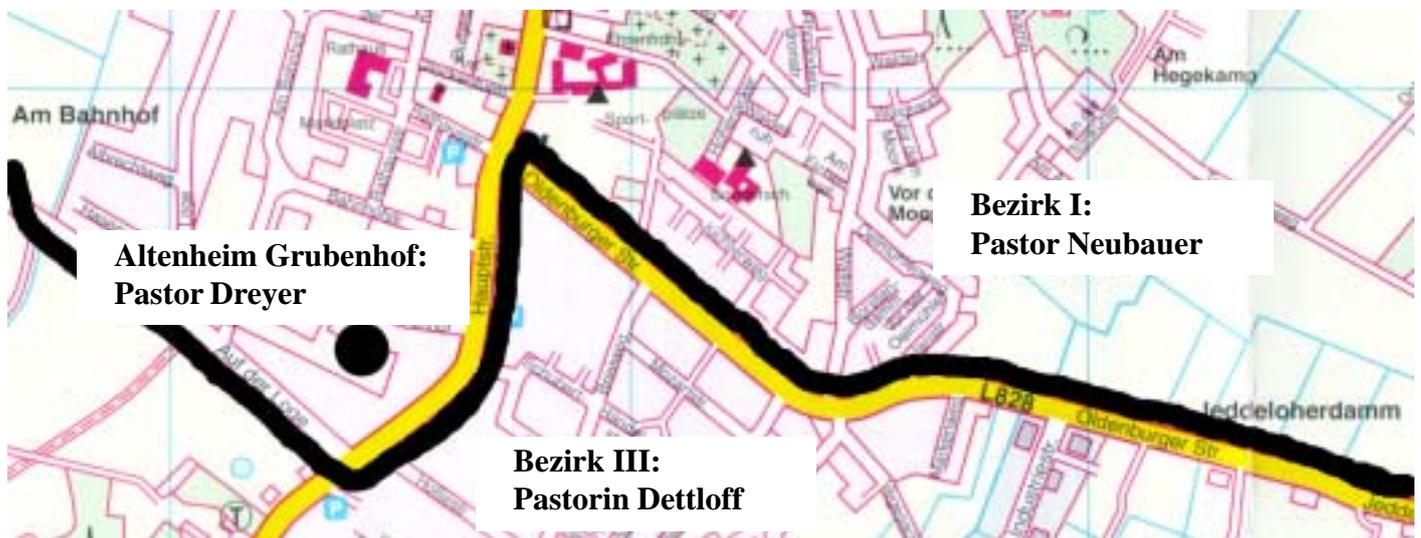
Gemeindeglieder werden sich daran erinnern, dass das in einigen Teilen „nur“ die Rückkehr ist zu einer Aufteilung, die es bis Mitte der 90er Jahre schon einmal in Edewecht gegeben hatte. Zum anderen trägt diese Gliederung der erheblich veränderten Siedlungsstruktur der Gemeinde Edewecht Rechnung.

Innerhalb von nur sieben Jahren war die Kirchengemeinde nun zum dritten Mal neu zu strukturieren. Besonders die Gemeindeglieder in Süd-Edewecht haben sich nun schon wieder umzugewöhnen.

Dem Gemeindekirchenrat ist klar, dass das nicht gut ist, er sah aber keine andere Möglichkeit, die Gemeinde neu zu gliedern.

Pastorin und Pastoren haben nun jeweils ca. 3.700 Gemeindeglieder zu betreuen; um den Menschen gerecht zu werden, wird es notwendig sein, Veränderungen der Gemeindeglieder vorzunehmen. Angedacht ist z.B., dass die Gottesdienstzeiten diskutiert werden sollen. Darüber und über weitere Veränderungen wird sich zu gegebener Zeit der Gemeindekirchenrat gemeinsam mit den Pfarrern Gedanken machen.

ACHIM NEUBAUER





Vom krank sein und gesund werden

„Komm, wir spielen Arzt“, so forderten sich die Kinder unserer Nachmittagsgruppe in den letzten Wochen häufig zum Spielen auf. Für uns hieß das, das Interesse der Kinder aufzugreifen und schon hatten wir ein neues Thema: „Vom Krank sein und gesund werden“. Damit die Kinder im Freispiel ihre eigenen Erfahrungen mit dem Krank sein oder Besuchen beim Arzt ausleben und nachspielen konnten haben wir im Rollenspielbereich eine Arztpraxis inklusive Wartezimmer und Apotheke eingerichtet. Dank großzügiger Spenden der Eltern hatten die Kinder viele Verbandsmaterialien, Kittel und leere Medikamentenschachteln. Besonders interessant fanden die Kinder den Umgang mit einem Stethoskop, denn wer hört sonst schon so deutlich seinen eigenen Herzschlag? Auch inhaltlich haben wir das Thema spielerisch mit den Kindern aufgearbeitet. Die Kinder haben sich intensiv mit dem Körper beschäftigt und dabei viele Dinge über das Herzkreislauf-System, die Atmung und über den Knochenaufbau erfah-

Wilken

ren. Ein besonderes Erlebnis war für sie ein einwöchiger Erste-Hilfe-Kurs, in dem sie etwas über Verbrennungen, Verbände anlegen und natürlich dem Absetzen des Notrufes erfuhren. Außerdem haben wir uns intensiv mit dem Besuch beim Kinderarzt beschäftigt und die verschiedenen Untersuchungsbereiche nachge-

spielt.

Ein besonderes Highlight zum Themenabschluss war die Besichtigung des Rettungswagens der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Gespannt werden wir uns mit dem nächsten Thema beschäftigen, das bestimmt genauso spannend und erlebnisreich sein wird.

ANDREA WILKEN





Socke

„Wie der kleine Rabe zu seinem Namen kam“, so heißt unser aktuelles Theaterstück, das von einigen Kindern aus unserem Haus eingeübt wurde.

Schon seit längerem werden in unserem Kindergarten zu besonderen Anlässen Theaterstücke einstudiert. So freuten wir uns, dass wir zum ersten Mal am niedersächsischen Theatertreffen, am 13. März in Ofen, dabei sein durften.

Schnell hatten sich aus allen Vormittagsgruppen Kinder gemeldet, die beim Theatertreffen teilnehmen

wollten. Für einige Kinder war es die erste Theaterrolle, andere waren schon „alte Hasen“ und spielten schon zum 2. oder 3. mal Theater. Auch die Entscheidung welches Stück wir spielen würden, dauerte nicht lange. Es handelt von einem Raben, der einen Namen haben wollte. Doch so eine Entscheidung welcher Name der richtige sei, ist gar nicht so einfach. Der Rabe wird krank und bekommt sogar „Namensschmerzen“. Doch während Frau Dachs ihn gesund pflegt, haben seine Freunde, die Waldtiere, eine Überraschung für ihn.

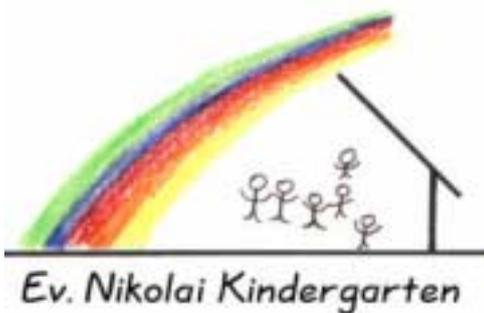
Vier Wochen vor unserem Auftritt begannen wir während der Angebotszeit 2-3 mal in der Woche zu proben. Fleißig wurden die Texte geübt und Kostüme und Requisiten hergestellt. Die Generalprobe im Kindergarten bekam großen Beifall

und dann war es endlich so weit. Um 8.30 Uhr trafen die Theaterkinder der Kindergärten Ofen, Heidkamp und Jeddelloh II im Gemeindehaus in Ofen ein. Nachdem wir herzlich empfangen wurden, warteten wir gespannt auf unseren Auftritt. Der kleine Bär „Berta“ (eine Handpuppe) führte mit lustigen Kommentaren und Fragen durch den Vormittag und begeisterte die Kinder.

Wir waren als Zweites an der Reihe und trotz neuer, unbekannter Räumlichkeiten und vieler Zuschauer, verlief der Auftritt reibungslos. Auch die Theaterstücke der beiden anderen Kindergärten bekamen viel Applaus.

Nach diesem Vormittag war uns eins klar: Das Theatertreffen hat uns viel Spass gemacht und der nächste Auftritt folgt bestimmt!

SABINE TANNHÄUSER & PIA KLÜH



Praktikum

Hallo, ich bin Silke Asmuß und ich besuche die 11. Klasse des Gymnasiums Bad Zwischenahn/Edeweicht. Im Frühjahr habe ich ein zweiwöchiges Praktikum im Nikolai Kindergarten Portsloge gemacht, um dort einige Eindrücke vom Berufsalltag der Erzieherin zu sammeln.

Der Tag im Kindergarten beginnt mit einem Sitzkreis, wo gesungen, gespielt und erzählt wird. Daraufhin folgt eine halbstündige Erkun-

dungstour in einen der vier Gruppenräume, da diese erst kürzlich neu gestaltet und umgeräumt wurden. Weiter geht es dann mit dem freien Spielen. Die Kinder können bis zum Abschlusskreis malen, basteln, bauen, lesen, sich verkleiden oder draußen spielen.

Ich habe die meiste Zeit in der „gelben Gruppe“ verbracht, dort mit den Kleinen gelesen, mit ihnen Memory oder ähnliches gespielt. Doch auch in den anderen Räumen habe ich gerne ausgeholfen, mich mit den Kindern beschäftigt und die ein oder andere Träne getrocknet. Die Kinder waren sehr offen und neugierig und haben mich auch als „Neue“ gleich mit eingebunden und auf Trab gehalten. So leicht, wie der Job der Erzieherin sich anhört, ist er bei weitem nicht. Ein Tag im Kindergarten kann sehr anstrengend

sein. Auch nachmittags mit „nur“ 20 Kindern ist wirklich jede Minute etwas zu tun.

Meine positiven Erwartungen an mein Praktikum haben sich in den zwei Wochen bestätigt und ich könnte mir vorstellen, nach meinem Abi etwas in dem Bereich zu machen. Die zwei Wochen im Kindergarten, als Abwechslung zum öden Schulalltag, habe ich jedenfalls sehr genossen.

SILKE ASMUS



Quade-Matthes

Notizen aus der Jugendarbeit

> **Danke, Lina!** Lange Jahre war sie dabei. Im März verließ Lina Zupke den Rat der Ev. Jugend. Die (noch)17-jährige Portslogerin will sich verstärkt auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Regelmäßig war sie Mitarbeiterin bei Konfirmandenfreizeiten und bei den Kinderfreizeiten während der Sommerferien. Seit zwei Jahren leitet sie zusammen mit Anja Kranenkamp und Volker Austein die Jugendgruppe „Die Kirchengäng“.

> **Weitere Teestube geöffnet!**

Heißen Tee, Billard und Kicker, dazu gute Gespräche in angenehmer Atmosphäre versprechen Lina Flemmer, Marina Mittwollen, Alena Pakalow und Christina Schadowske. An jedem Freitag mit Ausnahme der Ferien lädt das Quartett, dass sich im „Russisch-Deutschen-Roulette“ gefunden hatte, von 19 - 21.30 Uhr in die Jugendräume im Haus der offenen Tür ein.

> **„Gut qualifiziert - gut orientiert - gut motiviert“** ist das Motto der Fortbildung für die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde. Der Ev. Gemeindejugenddienst lädt Interessierte herzlich dazu ein. In der neuen Reihe der meist zweistündigen Abendveranstaltungen geht es u.a. um Spielpädagogik, Kochen im Zeltlager, das Ausprobieren neuer Gesellschaftsspiele und die Gestaltung von Andachten. Einfach den Prospekt bei Diakon Volker Austein unter Tel. 04405- 89876 anfordern.

> **„Mit einem neuen Vorstand in den Sommer“** heißt es für den Rat der Evangelischen Jugend. Nach einjähriger Amtszeit werden der erste Vorsitzende Christoph Klenke (Edeweicht) und sein Stellvertreter Quóc Viêt Hoang (Husbäke) nicht wieder kandidieren. Man darf gespannt sein, wer sich aus der Mitarbeiterschaft der Ev. Jugend am 2. Mai in der öffentlichen Sitzung des RdEJ zur Wahl stellt, um das Jugendgremium in den kommenden 12 Monaten zu führen. Der neue theologische Begleiter der Jugendarbeit steht dagegen schon fest: Pastor Achim Neubauer wird die Nachfolge von Pastor Uwe Gräbe antreten.

„Jung, evangelisch, sucht ...“

lautet das Motto des Landesjugendtreffens der Evangelischen Jugend Oldenburg. Vom 17. - 18. Juni erwartet das Freizeitgelände der evangelischen Kirche beim Blockhaus in Ahlhorn fünf- bis sechshundert junge Menschen. Vorbereitet vom Landesjugendpfarramt und vielen Mitwirkenden aus dem Bereich der oldenburgischen Kirche wird den Gästen ab 14 Jahren ein abwechslungsreiches Programm geboten: EJO-Entdeckertour, Aktionen im Niedrigseilgarten, „Findland“, Talk-Line, Spiel des Lebens, Sehnsucht nach Meer, Soccer Court, Gottesdienst und Meditation, Nachtkino und und und ...

Die Evangelische Jugend Edeweicht hat ihren Beitrag unter der Überschrift „Jung, evangelisch, sucht **Arbeit**“ vorbereitet.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro. Anmeldungen gibt es beim Ev. Gemeindejugenddienst (Tel. 04405 - 989876) und im Bücherkeller.

VOLKER AUSTEIN

Partnerschaftsvertrag

Ja, ich möchte im Jahr 2006 Partner/Partnerin der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edeweicht sein.

Name: _____

Anschrift: _____

Ich bin mit der Nennung meines Namens in „Van Kark un Lüe“ einverstanden / nicht einverstanden.

Datum und Unterschrift

Den Betrag von 10.- Euro habe ich auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nr. 11 782 000 bei der Voba Ammerland- Süd (BLZ 280 618 22) überwiesen. (Stichwort „Jugendpartner“)

- Den Vertrag bitte beim Ev. Gemeindejugenddienst, Hauptstr. 40, Edeweicht abgeben oder an das Kirchenbüro 04405-49665 faxen. -

„Rock the Church“

Am Ende herrschte in der Nordenhamer Martin-Luther-Kirche Einigkeit, und das trotz der unterschiedlichsten Stilrichtungen: Das Abschlusskonzert dieser Musikwerkstatt am 8. April 2006 war das beste der vergangenen Jahre. Zweieinhalb abwechslungsreiche Stunden lang präsentierten zehn junge Bands und Ensembles Stücke, die sie sich in den vergangenen Tagen unter fachkundiger Anleitung angeeignet hatten.

Vom 4. - 9. April hatte das Landesjugendpfarramt nach Nordenham eingeladen. Ziel war es, einerseits, jungen Leuten Gelegenheit zu geben, zusammen zu musizieren und andererseits weitere Brücken zwischen moderner populärer Musik und Kirche zu bauen. So bereicherten einige Stücke auch am Sonntagmorgen nach dem Konzert den Gottesdienst.

In den Klassenräumen der Südschule studierten 36 junge Musikerinnen und Musiker, darunter ein Großteil aus unserer Kirchengemeinde, Gospels und Jazzstücke ein, übten sich in der Kunst der Improvisation und des a-capella-Gesangs. Einen gleichermaßen überraschenden wie faszinierenden neuen rockigen Klang erhielten Luthers Choral „Ein feste Burg“ oder Volkslieder wie „Hoch auf

dem gelben Wagen“ oder „Muss ich denn“.

Hinter den beeindruckenden Ergebnissen steckte harte Probenarbeit. Erst gegen 21.00 Uhr - nach dem Gospelchorprojekt und der täglichen Kurzandacht - war Gelegenheit, sich im Martin-Luther-Haus bei Cola, Sandwich und Chips zu entspannen. Dort bewirteten Regionaljugendreferentin Esther Haas und Pastorin Doris Bade im „Musikcafé“ die Künstlerinnen und Künstler, während sich manche auf der Bühne bei einer Session profilierten.

Bei aller Zufriedenheit der Workshopleiterinnen und -leiter und der Begeisterung der Teilnehmenden konnte nicht übersehen werden, dass mit etwa 60-70 Gästen nur wenig Publikum den Weg in die Martin-Luther-Kirche fand. Wenn es im nächsten Jahr zur 20. Auflage der Musikwerkstatt kommt, müsste sich daran unbedingt etwas ändern. Aber vorher, so forderten es Eltern am Ende des Konzertabends, sollte es in Edelecht neben dem traditionellen Gitarrenseminar Ende November auch solche musikalischen Workshops geben. Erste Musiker haben ihre Mitwirkung schon zugesagt.

VOLKER AUSTEIN

Bilder zur Veranstaltung:

WWW.MUSIKWERKSTATT.DE.MS

„Spielend

bei der Sache“ hieß das Thema vom 3. - 6. April in der Jugendherberge in Thüle.

Am 3. April machte sich eine Gruppe von 16 Teilnehmern und vier Teamer auf den Weg, um zu lernen, wie man Spiele richtig anleitet und was man am besten wann spielen kann. Das Seminar war in verschiedene Blöcke aufgeteilt von Sing- und Fingerspielen bis hin zu Action-Spielen.

Nach dem ersten Tag, als sich alle kennen gelernt hatten, ging es gleich am Morgen los mit dem theoretischen Teil: Gruppenverhalten und Gruppenphasen. Darauf kam es in den nächsten Arbeitseinheiten immer wieder an. Ihr Gelerntes mussten die Teilnehmer auch in die Praxis umsetzen, weil jeder Teilnehmer irgendwann ein Aufwärmspiel vor einer Arbeitseinheit machen musste. Auf ihre Anleitungen bei den Spielen bekamen die Teilnehmer von einem Teamer ihrer Wahl eine Reflexion, in der dann mit den Teilnehmern darüber gesprochen wurde, was sie gut gemacht haben und wo sie sich noch verbessern müssen. Die Teilnehmer pflanzten auf dieser Freizeit auch einen Spielnachmittag, den sie im Monat Mai im „Haus der offenen Tür“ durchführen werden. Am letzten Abend gab es einen großen Spieleabend, an dem jeder Teilnehmer sein Können unter Beweis stellen konnte.

OLE MARTENS & KAI BISCHOFF

Sommerfreizeiten

für 10 bis 12-jährige Mädchen: Mädchen - allein auf Tour in Friesoythe vom 24. - 27.7.2006

Leitung: Kathrin Härtel, Katharina Jacobs, Sarina Jeddelloh, Deike Lehmkuhl und Britta Zitterich

für 15 bis 17-jährige: Österreichfreizeit in St. Leonhard-Piösmes (Tirol)

Leitung: Katharina Cohnen, Annelene Hansen, Katharina Jacobs, Alena Pakalow, Volker Austein, Knut Bekaam, Ole Martens und Albert Smit.

16. Edewechter Bücherfrühling

DAS
MITTELALTER

Mittwoch, 10. Mai 2006 15.00 – 17.00 Uhr

ANNO 1390: Das Papier wird entdeckt

Vorlesen und Papier schöpfen.
Bücherkeller, Hauptstr. 40, Edeweicht
Bitte zu dieser Veranstaltung anmelden!
(Tel. 6414)

Donnerstag, 11. Mai 2006 15.00 – 17.00 Uhr

ANNO 1450: Der Buchdruck wird entdeckt

Vorlesen und Druckbuchstaben herstellen
Kath. Bücherei, Rathausstr. 5, Edeweicht

Freitag, 12. Mai 2006 15.00 – 17.00 Uhr

ANNO 1306: Unsere Kirche wird gebaut

Vorlesen und Malen
Bücherkeller, Hauptstr. 40, Edeweicht



Team auf Exkursion

Kürzlich besuchte eine Gruppe von Frauen aus dem Bücherkeller-Arbeitskreis die Papierwerkstatt in der historischen Wassermühle von Frau Große-Frie in Bruchhausen-Vilsen. Dort bekamen wir eine Einführung in die Kunst der handwerklichen Papierherstellung, genannt „Das Schöpfen“.

Frau Große-Frie experimentiert mit verschiedenen Zellulose-Rohstoffen, wie z. B. Stroh, Gras, Spargel oder sogar Pferdedung (für Pferdefans!) und stellt daraus besonders schön strukturiertes Papier her. Wir konnten das Schöpfen mit den Siebrahmen selber ausprobieren und so praktische Erfahrungen in der Papierherstellung mit einfachen Materialien sammeln. Frau Große-Frie gab uns auch Tipps für eine Veranstaltung mit vielen Kindern, denn wir möchten das Papier schöpfen bei unserem Bücherfrühling im Mai mit dem Thema „Handwerk und Leben im Mittelalter“ anbieten.

Wer könnte uns für diesen Zweck eine große Zinkwanne leihen? Bitte im Bücherkeller unter Tel. 6414 melden!

CHRISTINE WILKE

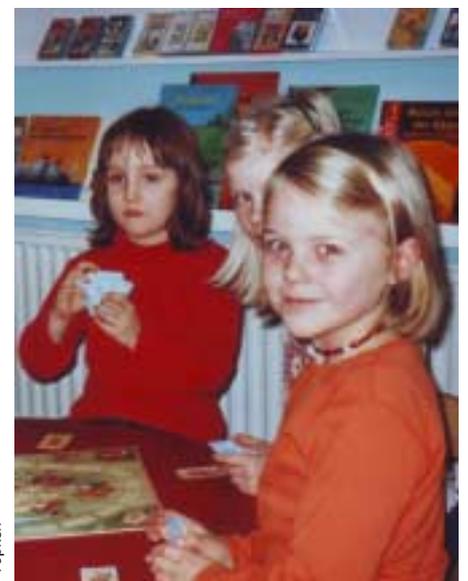
Spielenachmittag

Es war ein grauer Regentag im Februar. Das Büchereiteam hat zum Spiele-Nachmittag eingeladen. Kinder und Mütter strömten in die Bücherei. Beim 48. Kind höre ich auf zu zählen.

Alle Tische und Stühle sind schnell besetzt - also wird jeder freie Platz auf dem Fußboden mit Kindern und Spielen belagert. Es ist rappellvoll im Bücherkeller, im Vorraum und auch im Jugendraum.

Eine wohlthuende Atmosphäre ver-

breitet sich, angefüllt mit nachdenklichen, konzentrierten und fröhlichen Kindern. Berge von Spielen auf dem Auslehtisch der Bücherei werden immer kleiner. Zu guter Letzt - nach 1 ½ Stunden - als die Mütter und Väter ihre noch gar nicht bereitwilligen Kinder abholen, leihen sich einige Kinder noch schnell spannende Spiele aus. So kann der Tag zu Hause mit erneutem Spielen ausklingen und Eltern motivieren, auch mitzuspielen.

INGRID TÖPKEN Töpken



Tauferinnerung

Auch in diesem Jahr werden wieder Einladungen für die Tauferinnerungsgottesdienste verteilt.

Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind zu einem Gottesdienst eingeladen, zu dem sie Eltern, Paten, Geschwister, Großeltern mitbringen sollen.

18. Juni 2006, 10.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche - Edewecht

25. Juni 2006

10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche - Süddorf

17. September 2006, 10.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche - Edewecht

01. Oktober 2006, 10.00 Uhr

Kapelle Westerscheps



Keltische Andacht

Eine Keltische Abendandacht nach einer Liturgie der Iona-Community findet am Sonntag, dem 18. Juni, um 18.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche statt.

Gestaltet wird sie vom Folkloreensemble der Musikschule Ammerland, Leitung Barbara Andrae, Pfarrvikar Edgar Rebbe (Jaderberg) und Diakon Volker Austein.

Altkleidersammlung

In diesem Jahr findet in Edewecht die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel statt vom

15. Mai bis 20. Mai 2006.

Kleidersäcke sind im HOT und im Kirchenbüro erhältlich.

Alle Spenden können im oben genannten Zeitraum

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

an folgenden Abgabestellen abge-

Bethel

legt werden:

Pastorei - Hauptstr. 38

Pfarrhaus Süd-Edewecht

Erlenweg 11

Pfarrhaus - Am Esch 1

Pfarrhaus Süddorf

Stettiner Weg 2a

Kindergarten Osterscheps

Ginsterstr. 31

Kindergarten Jeddelloh II

Elbestr. 1

Kirche lebt durch - Mitmachen

Erinnern Sie sich? Dieser Werbespruch sollte Sie vor fünf Wochen verlocken am 26. März zur Gemeindekirchenratswahl zu gehen. Sie haben dort Ihre Kirchenältesten für die kommenden sechs Jahre gewählt.

Aber unsere Kirchengemeinde hat nicht nur Mandate zu vergeben. Sie hat Möglichkeiten für viele Menschen mit zu machen, für junge und alte, welche mit wenig oder viel Zeit, mit den unterschiedlichsten Interessen, Begabungen und Fähigkeiten. Denn Kirche, das meint nicht nur Gebäude - unsere alte Nikolai-Kirche oder die Martin-Luther-Kirche Süddorf - sondern Kirche meint auch eine lebendige Gemeinschaft von Christen, die

miteinander und füreinander leben.

Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren können Gemeinschaft im „Rat der Evangelischen Jugend“ leben und erleben und in den Veranstaltungen, die er auch anbietet.

Kontakt: Diakon Volker Austein,

Tel.: 98 98 76

Für andere Lebensalter gibt es eine ganze Reihe Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen. Sie finden die Termine auf der letzten Seite von „Van Kark un Lue“, die Sie gerade in den Händen halten. Schauen Sie doch einmal vorbei. Alle Gruppen brauchen auch immer tatkräftige Leute, die bei Vorbereitung und Durchführung der Treffen helfen.

Hier noch ein paar weitere Beispiele, wo „Mitmacher“ gebraucht werden und hoch willkommen sind:

Projekt Gemeindefest (16. 07. 2006)

Kontakt: Volker Austein,

Tel.: 98 98 76

Projekt „Hilfe für Kalkutta“ (01. 10. 2006)

Kontakt: Imke Martens, Tel.: 47 77

Projekt „Gäste im HOT“ (Langzeitprojekt)

Kontakt: Ute Morin, Tel.: 85 34

Im Zweifelsfall vermittelt unser Kirchenbüro weiter (Tel.: 70 11)

IHRE UTE MORIN
VORSITZENDE DES
GEMEINDEKIRCHENRATES

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Telediensteschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

Gottesdienste im Mai:

St. Nikolai-Kirche:

- 06.05.; 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
07.05.; 09.00 & 10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienste
14.05.; 09.30 Uhr - im Zelt auf dem Marktplatz -
ökumenischer Gottesdienst zum Frühjahrsmarkt
20.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
21.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst
25.05.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Goldenen Konfirmation
28.05., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Diamantenen Konfirmation

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 07.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst (Bus)
13.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
13.05.; 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
14.05.; 09.30 & 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste
21.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst
28.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst

Kapelle Westerscheps:

- 06.05.; 15.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
07.05.; 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 06.05.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 12.05.; 15.30 Uhr Gottesdienst



Tauftermine im Juni:

- 10.06.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
17.06.; 15.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
18.06.; 10.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
25.06.; 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus
Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus
Leitung: Silvia ELSNER
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats: Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und
Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger
Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Zum Esch 1, Tel.: 482 450
- Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf,
Overlahe & Husbäke -

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 8177
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II
(südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Oster-
scheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

12 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe:	03.05.; 15.00 Uhr	Bibelstunde
	17.05.; 15.00 Uhr	Weltladen (Imke Martens)
Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe:	08.05.; 15.00 Uhr	
Seniorenfrühstückstreff:	16.05.; 09.30 - 11.00 Uhr	
Trauercafé:	05.05.; 16.00 Uhr	

Mutter-Kind-Kreise:	montags	09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
	dienstags	10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
	mittwochs	09.30 - 11.00 Uhr
	freitags	09.30 - 11.30 Uhr

Gruppe für 10 bis 12-jährige:	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr
Teestube:	donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr
Teestube:	freitags	19.00 - 21.30 Uhr
„Russisch-Deutsches Roulette“:	n.V.	

Gospelchor:	mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor:	montags	19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:		
Internationales Frauentreffen:	mittwochs	09.00 - 11.00 Uhr
Beratung:	mittwochs	11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller:	04.05.;	20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke:		Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe:		Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon:	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs	09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	02.05.;	14.00 Uhr
Basarkreis:	08.05.;	15.30 Uhr
Jugendtreff:	montags	15.30 - 18.30 Uhr
	donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	10.05., 20.00 Uhr	Ausflug: Modenschau und Spargelhof
		Anmeldung bis 5.5. unter Tel.: 55 31
Klönsschnack Scheps:	31.05.;	14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.):	mittwochs	15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.):	freitags	09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche:	20.05.;	15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis:	dienstags	09.30 - 11.30 Uhr
	donnerstags	09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	montags	09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
	freitags	10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe:	mittwochs	08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge:	31.05.;	15.00 Uhr
--------------------------	---------	-----------

Gemeindekirchenratssitzung:

10.05.2006 19.30 Uhr
„Haus der offenen Tür“

Rat der Evangelischen Jugend:

02.05.2006 19.00 Uhr
„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Die Bilder auf der Titelseite fotografierte
Marion Fuhrken (Foto Team 37) bei der
Verabschiedung von Pastor
Dr. Uwe Gräbe am 17. April 2006.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Vi.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edeweicht

redaktion@kirche-edeweicht.de

redaktionell abgeschlossen am: 21.04.2006

Die nächste Ausgabe erscheint am:
24. Mai 2006